

# Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

## Protokoll der Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek vom 07. Mai 2019

### Teilnehmende:

- Mitglieder: Sven Blum, Holger Böhm, Jörg Cohn, Kerstin Cohn, Birthe Greve, Björn Greve, Manfred Heinrichs, Gerhard Janke, Dittmar Loose, Wolfgang Mihatsch-Klann, Christa Nagel, Rolf Nettermeyer, Dr. Gudrun Schitteck, Mark Schütter, Joachim Stoltzenberg, Robert Titze, Manfred Wedig, Winfried Wöhlke
- Stellvertretungen: Matthias Arft, Mathias Buse, Heiko Drägerhof, Brit-Meike Fischer-Pinz, Stephan Kaiser, Christopher Ost, Mariusz Scharfenberg, Oxana Schlei und zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder
- Gäste: Michaela Ernster, Dörte Klaus-Heisen, Tim Kuisat, Britta Ost, Horst Röhrs, Claus Sauerbier, Viktor Schulz, Manfred Sprunkel, Ute Stemmler, Sascha Thon und ein weiterer Gast
- Bezirksamt Harburg: Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement

Abgesagt haben: Oliver Domzalski

**Gesprächsführung:** Frauke Rinsch, steg

**Protokoll:** Johannes Robert, steg  
(in Abstimmung mit Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement)

---

### Tagesordnung

1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
  2. Zusammensetzung des Beirats
  3. Anträge an den Verfügungsfonds
  4. Nachnutzung IBA-Infopoint im BGZ
  5. Kitas in den Neubaugebieten Vogelkamp, Heidbrook und Fischbeker Reethen
  6. Vorstellung aktueller Sachstände von Verfügungsfonds- und RISE-Projekten
  7. Aktuelles aus der Verwaltung und der steg
  8. Aktuelles & Spontanes
  9. Termine
-

## **TOP 1 Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

## **TOP 2 Zusammensetzung des Beirats**

In der Rubrik der Bewohner\*innen sind zur heutigen Sitzung Sven Blum, Jörg Cohn, Kerstin Cohn, Manfred Heinrichs, Christa Nagel, Rolf Nettermeyer, Robert Titze und Manfred Wedig stimmberechtigte Mitglieder im Beirat Neugraben-Fischbek.

## **TOP 3 Anträge an die Verfügungsfonds**

2019 stehen wieder 10.000,- € im Verfügungsfond zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegt kein Antrag vor. Momentan stehen noch 7.400,- € für Stadtteilprojekte zur Verfügung.

## **TOP 4 Nachnutzung IBA-Infopoint im BGZ**

Herr Kaiser vom Kulturhaus Süderelbe e.V. stellt den aktuellen Stand der Nachnutzung vor. Nach einer Verortung der Räumlichkeiten innerhalb des BGZ erklärt Herr Kaiser, dass bereits 2012 erste Ideen für einen „Quartiersraum“ entwickelt wurden. Konkret wird es 2016 mit der Verabschiedung des Harburger Leitbildes „Zusammenleben in Vielfalt“, das den Anlass zur Schaffung öffentlicher Räume für Begegnung und Austausch bietet. Nach einem Interessenbekundungsverfahren für ein Nachnutzungs- und Betreiberkonzept für den ehemaligen Infopoint, bekam der Trägerverbund Kulturhaus Süderelbe e.V. mit der Initiative „Willkommen in Süderelbe“ den Zuschlag. Ziel ist es, gemeinsam Angebote für den Stadtteil zu entwickeln, zu koordinieren und dem Ort eine zentrale Adresse zu geben. Im Zentrum des Projekts stehen soziale, gastronomische und kulturelle Nutzungen. Am 24. Mai 2019 findet die Eröffnung mit einem Wettbewerb zur Namensfindung mit Preisverleihung statt. Das Konzept befindet sich in einem Weiterentwicklungsprozess. Als weitere Schritte folgen die verstärkte Einbindung des DRK- Willkommensbüros, der Umzug des Café Welcome inkl. der Umbaumaßnahmen sowie perspektivisch die Einbindung weiterer Akteure ab Mitte des Jahres. Durch das Projekt Lokale Partnerschaften wird eine professionelle Prozessbegleitung finanziert. Schon jetzt macht eine buntbeleuchtete mehrsprachige Fenstergestaltung auf die kommenden Angebote aufmerksam. Für das anstehende Sommerfest werden gern Vorschläge für weitere Programmpunkte angenommen.

### Beantwortung der Fragen aus dem Publikum

- Das Café Welcome soll weiterhin montags von 15:00 – 17:00 Uhr geöffnet sein. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten des Cafés ist derzeit nicht beabsichtigt. Allgemein soll die Einbindung weiterer Akteure mit ergänzenden Angeboten perspektivisch umfangreichere Öffnungszeiten des Quartiersraumes ermöglichen.
- Es soll eine ständige Bühne (8-12m<sup>2</sup>) inkl. Technik vorgehalten werden. Momentan trägt das Bezirksamt die Raumkosten, jedoch existiert keine Dauerfinanzierung. Grundsätzlich soll die Nutzung des Raums für Auftritte und Veranstaltungen besonders kostengünstig ermöglicht werden.
- Die Kapazität der Räume (160m<sup>2</sup>) liegt bei 60-80 Personen.
- Es gibt keine Möglichkeit einer bewachten Ausstellung.

## **BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK**

- Bisher gibt es keine befriedigende Lösung für die fortlaufende Koordination und das Management des Quartiersraumes. Da der Finanzrahmen durch unerwartete Kosten strapaziert wurde, ist der Einsatz bspw. einer Halbtagskraft schwieriger abzubilden. Eine geeignete Lösung wird unter den Akteuren erarbeitet.

## Top 5 Kitas in den Neubaugebieten Vogelkamp, Heidbrook und Reethen

Herr Kuisat von der IBA Hamburg GmbH stellt den aktuellen Planungsstand der Kitas in den Neubaugebieten Vogelkamp Neugraben (NF65), Fischbeker Heidbrook (NF66) und Fischbeker Reethen (NF67) vor. Im Vogelkamp Neugraben sind momentan zwei Kitas in Betrieb (insg. ca. 230 Plätze). Von den vier im Bau befindlichen Kitas (ca. 245 Plätze) werden drei (ca. 125 Plätze) voraussichtlich noch dieses Jahr in Betrieb genommen. Die vom DRK betriebene Vorlauf-Kita Storchenwiese (80 Plätze) wird 2020 durch einen dauerhaften Neubau (150 Plätze) am Stadtteilpark abgelöst.

Im Fischbeker Heidbrook befinden sich zwei Kitas im Bau (insg. ca. 250 – 300 Plätze). Die Kita im Bestandsgebäude Ost (ca. 150 - 160 Plätze) wird voraussichtlich Ende 2019 in Betrieb genommen. Ein Jahr später folgt die Kita auf dem Plateau (ca. 100 – 140 Plätze).

Für die Fischbeker Reethen sind drei bis vier Kita-Standorte geplant. Insgesamt werden mehr als 400 Kita-Plätze entstehen.

Weitere Informationen entnehmen Sie gern der mit dem Protokoll versandten Präsentation. Ergänzend können Sie sich regelmäßig unter <https://naturverbunden-wohnen.de/angebote/faq> über den aktuellen Stand, Karten, Zahlen und Fakten informieren. Hier sind ebenfalls die Kontaktdaten zu den jeweiligen Kita-Trägern vermerkt.

### Beantwortung der Fragen aus dem Publikum

- Die Vergabe der Kita-Plätze erfolgt durch die jeweiligen Träger. Eine Auswahl wird in der Regel mit Blick auf eine Mischung der Plätze je nach täglicher Betreuungsdauer getroffen. Grundsätzlich herrscht ein Rechtsanspruch auf eine fünfständige Betreuung, der durch das Kita-Gutschein-System bzw. ein Nachweisverfahren eingelöst werden kann. Unberührt davon bleibt die Frage, in welcher Entfernung vom Wohnort eine geeignete Kita gefunden werden kann.
- Die IBA Hamburg GmbH agiert als hundertprozentige Tochter der FHH und kann die Grundstückspreise nicht frei setzen. Auch bei potentiellen Flächen für Kitas ergeben sich die Bodenpreise aus dem Bodenrichtwert. Vergaberechtlich herrscht eine Ausschreibungspflicht, der sich alle interessierten Träger zu unterwerfen haben. Eine Direktvergabe an lokale Träger ist somit ausgeschlossen.
- Die Anzahl der Kinder im kita-fähigen Alter in den Neubaugebieten ist nicht exakt zu benennen. Die IBA Hamburg GmbH hat eine eigene Erhebung mit freiwilligen Angaben der Bewohner vorgenommen. Für die Planungen der Kita-Standorte und -Größen werden seitens der zuständigen Behörde (BASFI) Bedarfe angegeben, welche die IBA Hamburg GmbH als Grundlage verwendet.

- Die Einrichtung einer temporären Kita im Fischbeker Heidbrook wurde in Erwägung gezogen. Die IBA Hamburg GmbH hat zu diesem Zweck geeignete Flächen benannt. Als schwierig haben sich hier vergaberechtliche Rahmenbedingungen dargestellt. Zudem ist der Betrieb einer temporären Kita für die Träger ein Zuschussgeschäft, da die BASFI zusätzliche Ausgaben nicht übernimmt.
- Im Fischbeker Heidbrook kam es am Plateau zu Verzögerungen, da aufgrund politischer Beschlüsse in der Bezirksversammlung nach dem erfolgreich abgeschlossenen Architekturwettbewerb die Anzahl der Geschosse reduziert werden musste, was zu Verzögerungen in der Erteilung von Baugenehmigungen geführt hat.
- Es wird angemerkt, dass ein Waldkindergarten an der Fischbeker Heide geplant gewesen sein soll. Für den Fischbeker Heidbrook sei dies nicht bekannt.
- Die Entwicklung von Kitas hat sich bisher durch sehr individuelle Herausforderungen an den jeweiligen Standorten verzögert. Durch die Inbetriebnahme neuer Kitas wird eine Linderung der Situation erwartet. Die Verzögerungen waren zu Beginn der Planungen nicht abzusehen. In den Fischbeker Reethen ist jedoch mit einem zügigeren Fortschritt zu rechnen, da der potentielle Träger an einem Standort auf dem Grundstück freistehend und unabhängig von umliegenden Entwicklungen bauen kann. Der Standort ist Teil des ersten Bauabschnitts und wird damit als eines der ersten Grundstücke hochbaureif.
- Für die Fischbeker Reethen beginnt das Verfahren für die Grundstücksausschreibungen vsl. im nächsten Jahr. Grundstücksausschreibungen werden in der Regel für eine Dauer von acht Wochen durchgeführt. Es wird angemerkt, dass für bestimmte interessierte Träger eine größere Vorlaufzeit für die Konzeptentwicklung notwendig ist, d. h. die Zeit von Ausschreibungsbeginn bis zur Abgabe ist insbesondere für kleinere Träger nicht ausreichend.

## Top 6 Vorstellung aktueller Sachstände von Verfügungsfonds- und RISE-Projekten

### Einweihung der Spielfläche an der UPW Plaggenmoor

Trotz widriger Wetterverhältnisse war die Einweihung ein Erfolg. Ein Grußwort der Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen eröffnete die Veranstaltung. Die ca. 50TN genossen Kaffee und Kuchen der Willkommensinitiative und nutzten das neue Angebot rege. Die Spielgeräte (Kickerbälle, Tischtennisschläger etc.) können beim Unterkunftsteam kostenfrei ausgeliehen werden. Es wird diskutiert, ob jede Bewohnerpartei ein Set an Spielutensilien bekommt, um die Belebung der Spielfläche zu erhöhen. Sportlich wurde die Einweihung vom TV Fischbek unterstützt.

### Sportinseln im Stadtteilpark Vogelkamp

Die Fertigstellung der Sportinseln ist für September 2019 vorgesehen. Die steg wird eine Einweihungsveranstaltung organisieren.

### Projektfortschritt Bewegter Kirchhof

Im Juli ist der Baustart für den Bewegten Kirchhof geplant und die Fertigstellung für Oktober 2019. Eine Einweihungsfeier könnte nach Absprache mit der Kirchengemeinde in der Adventszeit 2019 stattfinden.

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK

**BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK**

### **Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg**

Für die Maßnahme sind zwei Angebote bei GMH eingegangen. Eine Vergabe steht noch aus. Der Bau für das Multifunktionsfeld im 1. Bauabschnitt soll im Frühsommer begonnen werden. Die Pflanzungen werden im Herbst ergänzt.

### **Auftakttreffen der Fokusgruppe Zusammenleben in Vielfalt**

Am 26.04. hat das Auftakttreffen der Fokusgruppe in der UPW Plaggenmoor stattgefunden. Zu den Mitgliedern zählen lokale Institutionen sowie Mitglieder aus dem Beirat. Das erste Treffen diente dem Austausch und Kennenlernen. Im Fokus stehen die Koordination einzelner Aktivitäten und Veranstaltungen, die Vernetzung im Stadtteil und die Entwicklung neuer Formate und Angebote. Das nächste Treffen findet am 03. Juni in der UPW Plaggenmoor statt.

## **Top 7            Aktuelles aus der Verwaltung & steg**

Keine Meldungen

## **Top 8            Aktuelles und Spontanes**

### **Spielplatz Stremelkamp**

Es gibt einen Austausch zwischen der steg, dem Bezirksamt und den betroffenen Anwohnern. Die Nutzungsintensität wird sich durch die Fertigstellung des Multifunktionsfeldes an der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg verändern. Es ist vereinbart, die Situation weiterhin gemeinsam zu beobachten.

### **NF76 KiTa-Planung / Kindertierwiese**

Im Stadtplanungsausschuss wurde seitens des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung eine Neuplanung für ein Areal am Fischbeker Heuweg vorgestellt. Die Firma Garbe hat im Auftrag des Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen die städtische Fläche anhand gegeben bekommen. Der Standort der Kindertierwiese sei nach diesen Neuplanungen mit einer Kindertagesstätte überplant. Es herrscht die Sorge, dass die Kindertierwiese nun weichen müsse. Nach Klärung des Sachverhalts kann ggfs. eine Beiratsempfehlung zur Sicherung des Standorts der Kindertierwiese formuliert werden. Frau Jakisch erläutert, dass die vorgestellten Planungen einen Entwurfsstatus haben und bisher keine Entscheidung oder Planrecht vorliegt. Für eine der kommenden Sitzungen soll das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung eingeladen werden, um über die Planungen Neugraben-Fischbek 72 (Weidenkehre / Scheideholweg) zu berichten. In diesem Zuge können Fragen zum Stand NF 76 (Fischbeker Heuweg) erörtert werden. Fragen zu weiteren Planungen und Entwicklungen im Gebiet richten Sie gern bis zur nächsten Sitzung an die steg, damit diese Berücksichtigung finden können.

### **Vermüllung Fischbeker Heuweg, nördlich der Kindertierwiese**

Seit Jahresbeginn wurde seitens Herrn Heinrichs mehrfach und an unterschiedliche Ansprechpartner auf Vermüllung durch Sperrmüll im Bereich Fischbeker Heuweg nördlich der Kindertierwiese hingewiesen. Da es sich um Privatgrund handelt, ist eine Handhabe schwierig. Dennoch soll dieser Missstand durch die steg in

die zuständige Koordinierungsrunde der Stadtreinigung eingebracht werden, um mögliche Lösungswege zu finden.

### **Baumaßnahmen Scheideholzweg**

Am Scheideholzweg werden Garagenplätze abgerissen. Aus dem Beirat heraus wird berichtet, dass ca. 50 Wohneinheiten inkl. Tiefgarage durch die Firma Sahle Wohnen errichtet werden sollen. Rückfragen zum Stand und Hintergrund der Planungen können bei einer der kommenden Beiratssitzungen erörtert werden, zu der das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung geladen wird.

### **Top 9 Termine**

#### *Nächste Beiräte:*

Di. 04.06.2019	19Uhr in der Schule Ohrnsweg <b>Irrtümlich in der Broschüre #6 mit 04. Juli angegeben!</b>
Di. 03.09.2019	19Uhr in der Schule Ohrnsweg
Di. 24.09.2019	19Uhr in der Schule Ohrnsweg
Di. 05.11.2019	19Uhr in der Schule Ohrnsweg
Di. 03.12.2019	n.n.

#### *Weitere Termine:*

Sa. 11.05.2019	13:00 – 17:30 Uhr Tag der Städtebauförderung Hamburg-Steilshoop, Schreyerring 27
Fr.17. – Sa.18.05. 2019	10:00 – 16:00Uhr Jobmesse Süderelbe in der CU Arena, Am Johannisland 2-4
Fr. 24.05.2019	Sommerfest im BGZ Süderelbe, Am Johannisland 2-4 16:00Uhr Eröffnung des neuen Quartiersraumes